STADT WETZLAR

BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in	Datum	Drucksachen-Nr.: - AZ:
Sportamt	23.05.2012	0887/12 - I/193

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	29.05.2012	11.1	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	12.06.2012	3	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	18.06.2012	4	
Stadtverordnetenversammlung	25.06.2012	2	

Betreff:

Neufestsetzung der Eintrittspreise Europabad und Domblickbad
Änderung Öffnungszeiten Europabad

Anlage/n:

Neufestsetzung Nutzungsgebühren Europabad ab 06.08.2012
Eintrittsgebühren umliegender Hallenbäder - Vergleich 2007/2012
Gebührenentwicklung Europabad
Neufestsetzung Nutzungsgebühren Domblickbad ab 2013
Eintrittsgebühren umliegender Freibäder - Vergleich 2007/2012
Gebührenentwicklung Domblickbad
Öffnungszeiten Europabad
Mehraufwand durch Erhöhung der Betriebsstunden Europabad
Mehrerlöse aufgrund Verlängerung Öffnungszeiten Europabad
Gegenüberstellung Mehrerlöse-Mehraufwand

Beschluss:

1. Der Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Europabad (Hallenbad), ab 06.08.2012, und das Domblickbad (Freibad), ab 01.01.2013, gemäß Anlagen 1 und 4 wird zugestimmt.

2. Die geänderten Öffnungszeiten für das Europabad (Hallenbad) werden zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 23.05.2012 gez. Wagner

Begründung:

Aufgrund gewachsener Nachfrage an Nutzungsmöglichkeiten durch Schulen, Wassersport treibende Vereine sowie öffentliche Nutzer ist nach der umfassenden Sanierung des Europabads eine verbraucherorientierte Optimierung der Nutzungsmodalitäten der Bäder, verbunden mit einer Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte, erforderlich.

Das Europabad ist mit 8 Bahnen in einem 50 Meter Becken, einem Nichtschwimmerbecken und einem Kleinkinderbecken ausgestattet. Es dient als Schul- und Gruppenbad mit gleichzeitig öffentlicher Nutzung. Das Hallenbad wird im Jahresdurchschnitt von ca. 170.000 Badegästen aufgesucht. Es bietet den Schulen die Möglichkeit ihren Schwimmunterricht ortsnah durchzuführen. Der Anteil des Schulsports beträgt ca. 16 %, dies entspricht ca. 28.000 Schüler. Aufgrund seiner wettkampfgerechten Voraussetzungen finden zwischen 4 – 6 Schwimmsportveranstaltungen im Jahr darin statt, zu denen das Hallenbad für den öffentlichen Badebetrieb in Teilbereichen oder umfänglich geschlossen wird. Für bis zu 2 Wettkampfveranstaltungen im Jahr wird das Bad entgeltfrei zur Verfügung gestellt.

Das Domblickbad verfügt über 8 Bahnen in einem 50 Meter Becken, einem Nichtschwimmerbecken und einem Kleinkinderbecken. Das Schwimmerbecken ist zusätzlich mit einem 3-Meter-Sprungturm und einem 1-Meter-Sprungbrett ausgestattet. Der jährliche Besucherdurchschnitt liegt bei 38.100 Badegästen.

1. Anpassung der Nutzungsgebühren

Auch wenn Schwimmbäder wie Sportplätze und Sporthallen zur Kernausstattung im Sinne der Daseinsvorsorge und somit zu den kommunalen Aufgaben gehören, sind innerhalb der Nutzung wirtschaftliche Aspekte und Perspektiven zu berücksichtigen. Sowohl das sportorientierte Europabad als auch das Domblickbad haben ihr eigenes Profil, mit dem sie sich erfolgreich gegen eine Vielzahl von konkurrierenden Einrichtungen behaupten. Die Preisgestaltung und Tarifstruktur sind dabei wesentliche Faktoren im Wettbewerb um Kundinnen und Kunden. Um den steigenden Betriebskosten, die sich unter anderem in steigenden Energie- und Abwasserkosten sowie steigenden Personalaufwendungen begründen, aber auch dem verbesserten Angebot nach der Modernisierung des Europabads Rechnung zu tragen, ist eine Anpassung der Nutzungsgebühren an die Eintrittsentgelte der umliegenden vergleichbaren Bäder unumgänglich.

Mit der vorgeschlagenen Anpassung bewegt sich das Nutzungsentgelt auf dem allgemein üblichen Niveau. Der Vergleich der Bädereintrittspreise liegt bundesweit zwischen 3,00 bis 4,00 € je Einzeleintritt für den Besuch kommunaler Bäder.

Die Anhebung der Einzelkarte von 3,00 auf 3,50 € im Europabad bedeutet einen Anstieg um 16,67 %. Die übrigen Tariferhöhungen belaufen sich auf 25,0 %. Die vorhergehenden Neuberechnungen der Eintrittspreise stammen aus den Jahren 2007, 2005, 2002, 1994 und 1991. Der ermäßigte Tarif ist vorgesehen für Jugendliche, Nutzer mit Seniorenpass bzw. der in Vorbereitung befindlichen Wetzlarcard, Schwerbehinderte ab 50 %, Arbeitslose, Schüler, Studenten und Azubis. Um beim Wegfall der Einzelkarte „Familien“ im Domblickbad das familienfreundliche Angebot zu erhalten, ist über den neu einzuführenden Zehnerkartentarif eine Vergünstigung in einem ähnlichen Verhältnis gewährleistet. Um eine transparentere, gleichmäßigere Preisstruktur anzubieten, wird der Tarif Jahreskarte im Europabad abgeschafft. Auf der Grundlage der Besucherzahlen des Jahres 2010 ergeben sich Erlösverbesserungen von ca. 57.000,00 € im Bereich Europabad und ca. 9.600,00 € im Bereich Domblickbad.

Erläuterungen der Tarifstruktur im Europabad

Abschaffung Dreißigerkarten

- Tarif wurde in der Vergangenheit selten gewählt, Zehner- und Fünfzigerkarten sind beliebter
- Verzicht auf Dreißigerkarten durch Einführung von Hunderterkarten, zu viele Tarife sorgen für Unübersichtlichkeit

Einführung Hunderterkarten

- Ersatztarif für Jahreskarten mit eine Ermäßigung von ca. 50 %
- Missbrauch analog zu den Jahreskarten nicht möglich, weil jeder Eintritt einer Gebührenentrichtung entspricht

Abschaffung Jahreskarten

- Gefahr von Missbrauch durch Weitergabe der Karten, keine Kontrolle möglich
- Jahreskarteninhaber nutzen das Bad durchschnittlich 4 x pro Woche, das ergibt eine Eintrittsgebühr von 1,00 € für Erwachsene (Wasserkosten pro Besuch ca. 0,69 €)

Abschaffung Gruppentarif

- Gruppentarif besitzt derzeit Gültigkeit ab 10 Personen und ist bedingt durch den Tarif Zehnerkarte nicht mehr notwendig
- Anwahl Gruppentarif über den Kassenautomat ab 2013 nicht mehr möglich, Gruppengebühr muss per Hand kassiert werden

Erläuterungen der Tarifstruktur im Domblickbad

Einführung Abendtarif

- Sondertarif für Berufstätige
- Günstigere Gebühr bei Einschränkung der Nutzungszeit
- Werbung von Besuchern für die Zeit, in der Familien und Jugendliche das Bad bereits verlassen

Einführung Zehnerkarten

- Rabatt für Mehrfachnutzungen, Tarif zwischen Einzeleintritt und Saisonkarte
- Gruppen können mit diesem Tarif über den Kassenautomaten abgewickelt werden
- Tarif wurde in der Vergangenheit nicht angeboten, da die Möglichkeit bestand, im Domblickbad günstige Zehnerkarten zu erwerben, um diese im Europabad zu nutzen -> durch die Erneuerung der Kassensysteme ab 2013 nicht mehr möglich

Abschaffung Einzelkarte Familien

- Gefahr von Missbrauch durch Weitergabe der Karten
- nach Einführung dieser Karten haben jeweils fünf beliebige Personen diese Karten am Kassenautomaten erworben -> keine Kontrolle möglich, somit wurde häufig nicht die eigentliche Zielgruppe „Familie“ begünstigt
- missbrauchsvorbeugend muss Familienkarte per Handkasse verkauft werden, was die Beurteilung, ob es sich um eine Familie im eigentlichen Sinne handelt, nur in geringem Maß erleichtert

- durch die Einführung von Zehnerkarten ist eine Abwicklung der Familien über den Mehrfachtarif nicht viel teurer als über die Familienkarte
  z. B. 1 Erwachsener und 2 Kinder zahlen über den Zehnerkartentarif insgesamt 5,50 € pro Eintritt, über den Familientarif waren es bisher ohne Gebührenerhöhung 5,00 €
- sozial schwache Familien erhalten perspektivisch eine zusätzliche Ermäßigung über die Wetzlarcard

Beibehaltung Saisonkarten

- Risiko einer derart intensiven Nutzung, wie im Europabad, ist aufgrund der Wetterverhältnisse eingeschränkt
- Käufer von Saisonkarten zahlen die ganze Saison im Voraus und gehen aufgrund der teilweise sehr wechselhaften Wetterbedingungen ebenfalls ein Risiko ein

Abschaffung Gruppentarif

- Gruppentarif ist bedingt durch den Tarif Zehnerkarte nicht notwendig
- Anwahl Gruppentarif über den Kassenautomat nicht möglich, Gruppengebühr muss per Hand kassiert werden

2. Erweiterung der Öffnungszeiten im Europabad

Um der gewachsenen Nachfrage an Nutzungsmöglichkeiten gerecht zu werden, erfolgte seitens des Sportamts -52- in Kooperation mit dem staatl. Schulamt eine Abfrage der Interessen der Schulen und der Schwimmsport treibenden Vereine. Daraus resultierte gezieltes Interesse an einer Öffnungszeiten-Erweiterung (sonntagnachmittags, Frühschwimmen mittwochs) um 7 Stunden/Woche.

Des Weiteren ist die Ausdehnung der Öffnungszeiten auf Feiertage außerhalb der Freibadsaison im Rahmen eines familienfreundlichen Angebots eines modernen Bades erwünscht. Insgesamt wird eine Erweiterung der Öffnungszeiten von 328 Stunden jährlich ermittelt.

Der Vergleich mit den umliegenden Bädern zeigt, dass die Bäder in Butzbach, Bad Nauheim, Aßlar, Dillenburg und mit Einschränkungen Waldgirmes umfangreichere Öffnungszeiten anbieten.

In einem ersten Schritt ist eine familienfreundlichere Erweiterung der Öffnungszeiten sonntags von 09:00 – 18:00 Uhr (bisher 09:00 – 13:00 Uhr) außerhalb der Freibadsaison vorgesehen. Die Erweiterung der Öffnungszeiten tritt mit der Wiedereröffnung des Bades und Abschluss der Sanierungsmaßnahme zum 06.08.2012 in Kraft (Anlage 7).

Eine gem. der Interessenabfrage gewünschte Öffnung Mittwochmorgens ab 06:00 Uhr ist aus organisatorischer Sicht nicht möglich. Des Weiteren wird nach derzeitigem Kenntnisstand das Angebot eines Frühschwimmens mittwochs künftig von zumindest einem anderen Bad abgedeckt. Die zusätzlich gewünschte Öffnung an Feiertagen soll nach einer ersten Evaluation des neuen Sonntagangebots, auf Basis des Jahresabschlusses 2013, abschließend bewertet und in Erwägung gezogen werden.

Eine Erweiterung der Öffnungszeiten hat Auswirkungen auf Betriebskosten und den Personalbereich. Dies hat zur Folge, dass statt der Übernahme eines Auszubildenden für den Zeitraum von sechs Monaten, eine Vollzeitkraft „Schwimmmeistergehilfe“ eingeplant ist. Durch eine personelle Aufstockung werden die aktuell bestehenden Probleme des Personalbereichs entlastet und die Bedingungen sowie die arbeitszeitliche Flexibilität erhöht, sodass mit Einsparungen der Ausgaben für Aushilfen zu rechnen ist. Der Mehraufwand der Betriebskosten beträgt insgesamt 49.795,20 € und wurde anhand des

Jahresaufwands 2010 und der zusätzlichen Betriebsstunden pro Jahr berechnet (Anlage 8).

Im Gegenzug zum Mehraufwand ist mit Mehrerlösen zu rechnen. Auf Basis der durchschnittlichen Betriebserlöse pro Stunde des Jahres 2010 werden Mehrerlöse in Höhe von 10.420,80 € erwartet (Anlage 9).

Mit der neuen Preisstruktur, die im Europabad ab dem 06.08.2012 Gültigkeit besitzt, erhöhen sich die Mehrerlöse um ca. 20 % (ca. 12.505,60 €).

Weitere Einnahmemöglichkeiten sind Werbeflächen der neuen Videowand und Trainingslager auswärtiger Vereine während der Schulferien in Kooperation mit der Jugendherberge oder der Sport- und Bildungsstätte der Sportjugend Hessen, ohne dabei die ortsansässigen Vereine oder das Publikumsschwimmen zu benachteiligen.

Zur Attraktivitätssteigerung der Bäder wird außerdem die Wiedereinführung von Familienspielnachmittagen in der 2. Jahreshälfte 2012 diskutiert und ggf. konzeptionell erarbeitet.

Noch nicht in der Kalkulation enthalten sind die zu erwartenden Minderungen der Betriebskosten durch die Modernisierungsmaßnahmen.

Wie in der Beschlussvorlage Nr. 1941/10- I/679 mitgeteilt, werden durch die Umsetzung des gesamten Sanierungskonzeptes erhebliche Einsparungen im Bereich der Energiekosten erzielt. Es ist mit einer Einsparung von ca. 47 % zu rechnen, dies entspricht rund 110.000,00 €/Jahr.

Zusätzlich wird der durch den Betrieb des Blockheizkraftwerkes erzeugte Strom und Grund der Novellierung des KWK-Gesetzes mit 5,11 Ct/kWh vergütet, dies entspricht ca. 18.000,00 €/Jahr.